

Schabernack: Die sprechende Kreide

Auch moderne Kinder sind empfänglich für Mystisch-Märchenhaftes. Trauen Sie sich ruhig, den „Fernseh- und Computerkids“ etwas vorzublunkern. Voraussetzung ist natürlich, dass Sie auch selbst Freude daran haben.

Sichern Sie sich eine aufmerksame Zuhörerschaft (Stille-Ritual!). Dann erzählen Sie, wie Sie vor dem heutigen ersten Schultag das Klassenzimmer hergerichtet haben. Sie haben einige Blumentöpfe auf die Fensterbank gestellt, ein paar Bilder an die Wand gehängt und geprüft, ob alle Dinge vorhanden sind, die zum Lernen gebraucht werden. Nennen und zeigen Sie diese Dinge, eine spannende Erzählung lebt von Beispielen. Zum Lernen gehört auch heute noch die große, dunkelgrüne Tafel. Auf dieser kann man wunderbar mit weißer und bunter Kreide schreiben und malen. Senken Sie die Stimme und erzählen Sie jetzt, was an der Schule gemunkelt wird: nämlich dass die Gegenstände im Klassenraum nachts zum Leben erwachten und dann miteinander sprächen. Das haben Sie natürlich nicht glauben können! Wer glaubt denn heute noch so etwas, oder? An dieser Stelle können Sie die Kinder ins Gespräch einbeziehen, sicherlich haben Sie auch einige recht mitteilungs-bereite Geschöpfe in der Klasse. Die Kinder werden natürlich sagen, dass Dinge nicht sprechen können, obwohl ... es könnte ja immerhin sein ...

Erzählen Sie nun, wie Sie eines Abends den Kassettenrecorder aufs Pult gestellt haben: Wenn es tatsächlich Gespräche um Mitternacht gäbe, dann könnte das Gerät ja alles aufzeichnen. Holen Sie das besagte Gerät aus der Schublade, zeigen Sie es und sagen Sie ganz aufgeregt: „Auf dem Recorder hört man tatsächlich etwas: die Stimmen der Tafelkreiden! Die haben sich um Mitternacht laut unterhalten. Doch hört selbst!“

Stellen Sie das Gerät an. Lassen Sie den vorher aufgenommenen Text abspielen. Dieser Text kann individuell auf die Schule abgewandelt werden. Auf der nächsten Seite lesen Sie einen Vorschlag.

